Cello Duo Marei Schibilsky & Mario Alarcón Cid

Marei Schibilsky (Violoncello)__ studiert seit 2021 an der "Hochschule für Musik Hanns Eisler" (Berlin) bei Stephan Forck und Nicolas Altstaedt. Zuvor wurde sie am Musikgymnasium "Carl Philipp Emanuel Bach" (Berlin) sowie am "Julius-Stern-Institut der Universität der Künste" (Berlin) musikalisch ausgebildet.

Marei Schibilsky ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie ist Cellistin des Bernstein Trios, das von der "Jeunesses Musicales Deutschland" gefördert wird, und seit 2023 außerdem Cellistin des Sapphō Quartetts. Marei Schibilsky ist Stipendiatin der "Studienstiftung des Deutschen Volkes", der "Deutschen Stiftung Musikleben" und des Vereins "Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin". Seit 2023 spielt sie ein Cello von Nicolas Francois Vuillaume aus dem Jahre 1860, das ihr von der SINFONIMA-Stiftung zur Verfügung gestellt wird.

Mario Alarcón Cid (Violoncello) __wurde 2013 in die Violoncelloklasse von Prof. Martin Osten an der "Pontificia Universidad Católica de Chile"aufgenommen und studierte anschließend in der Klasse von Prof. Julian Arp an der Kunstuniversität Graz, wo er 2020 seinen Bachelor mit Auszeichnung erhielt.

Er ist Preisträger wichtiger Wettbewerbe in seiner Heimat Chile, wie zum Beispiel: Concurso Jóvenes Talentos 2015 (1. Preis), Intérpretes del Siglo XXI 2015 (1. Preis), Concurso Mayor 2016 (2. Preis). Er spielte unter anderem als Solo-Cellist im YOA Orchestra of the Americas und im Schleswig-Holstein Festival Orchester. Seit Herbst 2022 ist er Akademist der "Staatskapelle Berlin/Staatsoper Unter den Linden" und Master Student an der "Berliner Universität der Künste" in der Klasse von Prof. Konstantin Heidrich sowie seit Anfang 2023 Stipendiat von "Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin".



Herzliche Einladung zur Konzertreihe 2024/25

Die erfolgreichen und beliebten Kammerkonzerte des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg bringen Musik zu den Patienten des Krankenhauses – auch zu Menschen, die sonst vielleicht nicht in ein Konzerthaus gehen können oder wollen. Der berühmte Geiger Yehudi Menuhin hat "Live Music Now" 1977 gegründet, um auf der einen Seite die Förderung von jungen Musikern zu ermöglichen, in dem sie in Krankenhäusern, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Hospizen, Altenheimen sowie zahlreichen weiteren sozialen Institutionen und auch in Gefängnissen kostenlose Konzerte geben. Auf der anderen Seite war es sein Ziel, die heilsame Kraft der Musik zu denjenigen zu bringen, die sonst keinen Zugang zu ihr haben. Finanziert werden die Konzerte ausschließlich durch Spenden.

Wir freuen uns, die Kammerkonzerte auch in diesem Jahr wieder anbieten zu können. Im Sommer gab es bereits zwei Open-Air-Konzerte auf dem Gelände des KEH, jetzt folgen vier weitere Konzerte im Festsaal des KEH (Haus 22). Die Musiker spielen zunächst für unsere Patienten auf unserer Station für Erwachsene mit Behinderung, die Konzerte finden anschließend im Festsaal des KEH (Haus 22) statt. Sie dauern etwa eine Stunde (ohne Pause). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Zu unseren Winterkonzerten 2024/25 laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf ihr Kommen.

Prof. Dr. Martin Holtkamp Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Amelie von Gizycki (Vorsitzende) Katharina Ottmann YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg__ Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH__ Herzbergstraße 79__10365 Berlin__www.ezbb.de, www.keh-berlin.de

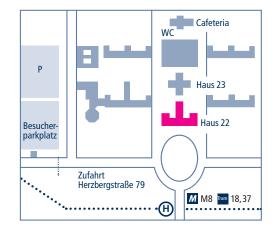
YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Rappoltsweilerstraße 7__14169 Berlin__Vorsitzende: Amelie von Gizycki__Kontakt: info@livemusicnow-berlin.de__ www.livemusicnow.de

Spendenkonten

LMN Berlin e.V.__Deutsche Bank Berlin IBAN: DE09 1007 0000 0306 4482 00 LMN Berlin e.V.__Weberbank

IBAN: DE77 1012 0100 1003 0412 00



Programm

Marei Schibilsky	Violoncello
Mario Alarcón Cid	Violoncello

Anonym/Verschiedene

ca. 1500-1650

Suite aus alt-europäischen Tänzen

(bearb. Mario Alarcón Cid)

Ángel Villoldo

1861-1919

El choclo (arr. Diego Collatti)

Friedrich August Kummer

1797-1879

Duo für zwei Violoncelli op. 22/1 in C-Dur

- 1. Allegro
- 2. Andantino
- 3. Allegro scherzoso

George Gershwin

1898-1937

It ain't necessarily so (bearb. Mario Alarcón Cid)

u.a. Astor Piazzolla

1921-1992

Ausgewählte Tangos (arr. Diego Collatti)